

## Serie SE...S

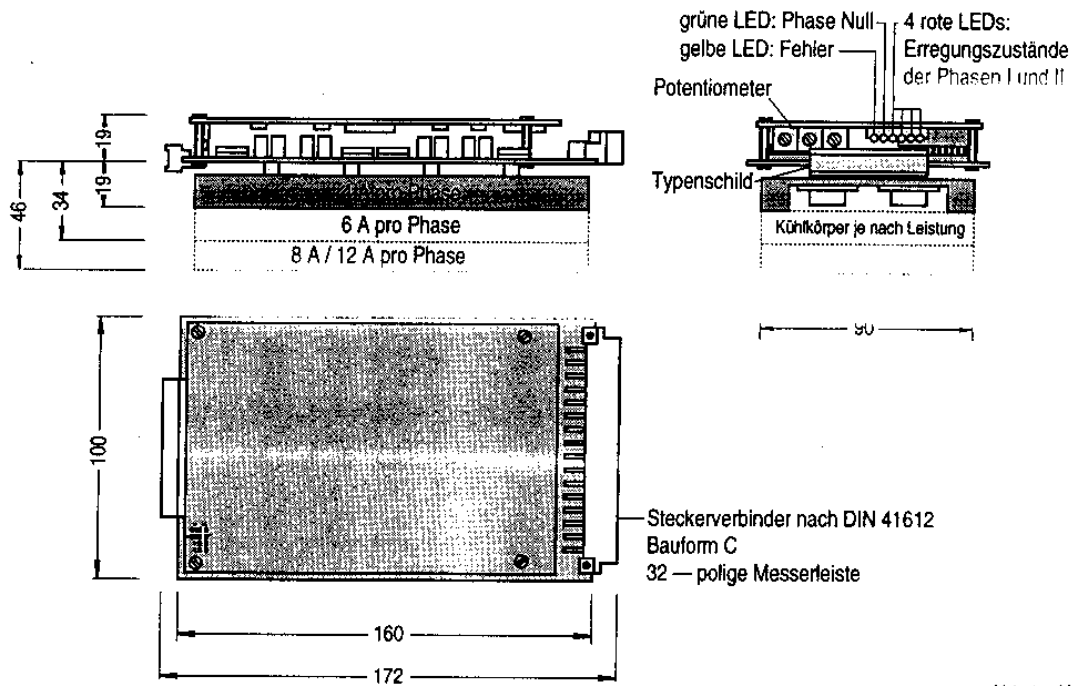


Abb.1: Abmaße

### Die Merkmale der Leistungsverstärkerkarte der Serie SE ...S:

- Sehr guter Rundlauf über den gesamten Drehzahlbereich
- Elektrisch und mechanisch kompatibel mit STÖGRA-Standardeinheiten
- Kurzschlußsicherung
- Temperaturüberwachung
- Spannungsbereich von 24 VDC - 120 VDC
- Strombereich von 0 A / Ph. - 12 A / Ph.
- Ruhestrom und Betriebsstrom an der Frontseite über 3 Potentiometer einstellbar
- Erregungszustand der Phasen, Phase Null und auftretende Fehler werden durch 6 LEDs angezeigt

# Einstellmöglichkeiten

Auf der Rückseite der Steuerplatine können Einstellungen ( Marken ) durch Lötbrücken vorgenommen werden.

Marke	Bedeutung	Zustand	Standardeinstellung
W	Schrittwinkeleinstellung	Offen: Nennschrittzahl ( 800 oder 1000 Schritt) Geschlossen: 1/2 Nennschrittzahl	Offen
R	Automatische Stromabsenkung	Offen: 50% im Stillstand Geschlossen: Keine Stromabsenkung	Offen
L-H	Umschaltung LOW - HIGH Aktiv	L offen, H geschlossen: HIGH - Aktiv L geschlossen, H offen: LOW - Aktiv	H geschlossen L offen
D- $\bar{D}$	Drehrichtung	$\bar{D}$ offen, D geschlossen: Normale Drehrichtung $\bar{D}$ geschlossen, D offen: Entgegengesetzte Drehrichtung	$\bar{D}$ geschlossen D offen

## Schrittwinkeleinstellung ( Marke »W« )

Die Schrittwinkeleinstellung ist abhängig von der Nennschrittzahl der Karte. Als Nennschrittzahl stehen 1000 und 800 Schritt zur Verfügung. Bei geschlossener Marke ist eine externe Umschaltung der Schrittwinkeleinstellung ( Pin a 2 ) nicht möglich.

### HIGH - Aktiv ( Marke »L« offen, »H« geschlossen )

Anlegen einer Spannung (3,5 V bis 24 V) aktiviert den Eingang. Eingang »Takt«: Die ansteigende Flanke wird ausgewertet. Standardlieferungszustand ist HIGH - Aktiv.

### LOW - Aktiv ( Marke »L« geschlossen, »H« offen )

Durch Schließen der Brücke an der Marke »L« und Öffnen der Brücke an der Marke »H« werden die Eingänge LOW-Aktiv. Ein Anlegen von 0V an einen Eingang bewirkt ein Setzen des Eingangs. Eingang »Takt«: Die abfallende Flanke wird ausgewertet.

### Drehrichtung ( Marken »D«, » $\bar{D}$ « )

In der Standardeinstellung ist die Marke »D« geschlossen und die Marke » $\bar{D}$ « geöffnet. Bei geschlossener Marke » $\bar{D}$ « und geöffneter Marke »D« wird das Signal »Drehrichtung« invertiert.

### Automatische Stromabsenkung ( Marke »R« offen )

Bei offener Marke »R« wird der Phasenstrom im Stillstand auf den mit Potentiometer P1 (Abb.3) eingestellten Wert abgesenkt. Mit dem ersten ankommenden Schritttakt wird der Phasenstrom wieder auf den mit Potentiometer P2 (Abb.3) eingestellten Wert angehoben. 20 ms nach dem zuletzt ausgeführten Schritttakt fällt der Phasenstrom wieder ab.

Bei Anlegen des Signals »Reset« wird die Stromabsenkung nicht aktiviert.

Standardlieferungszustand: Marke »R« ist offen, die Stromabsenkung ist aktiviert.

Die Einstellung des Motorstromes erfolgt durch drei Potentiometer auf der Frontseite der Karte.

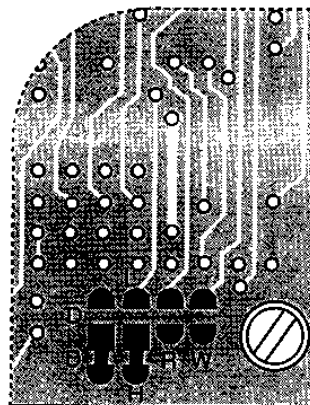


Abb.2: Einstellmöglichkeit

# Einstellen der Phasenströme

## Beschleunigungsstrom ( Potentiometer »P1« )

Mit dem Potentiometer »P1« wird der Beschleunigungsstrom eingestellt. Zur Messung der Phasenströme in den Motorleitungen müssen die Signale »Reset« und »Überregen« aktiviert sein.

## Betriebsstrom ( Potentiometer »P2« )

Mit dem Potentiometer »P2« wird der Betriebsstrom eingestellt. Zur Messung der Phasenströme in den Motorleitungen muß das Signal »Reset« aktiviert sein.

## Ruhestrom ( Potentiometer »P3« )

Mit dem Potentiometer »P3« wird der Ruhestrom eingestellt. Der maximal einstellbare Ruhestrom ist der eingestellte Betriebsstrom. Vor der Einstellung des Ruhestromes ist die Einstellung des Betriebsstromes notwendig. Zur Messung der Phasenströme in den Motorleitungen darf kein Takt anliegen und das Signal »Reset« muß deaktiviert sein.

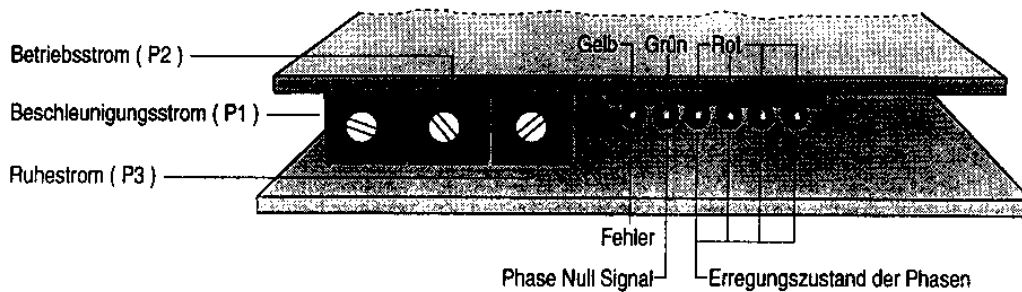


Abb.3: Stromeinstellung und Zustandsanzeiger

## Zustandsanzeigen

Die roten LEDs zeigen den Erregungszustand der beiden Phasen an.

Die gelben LEDs zeigen einen aufgetretenen Fehler an.

Die grüne LED zeigt die Phase »Null« an ( Phase I und Phase II im Erregungszustand ).

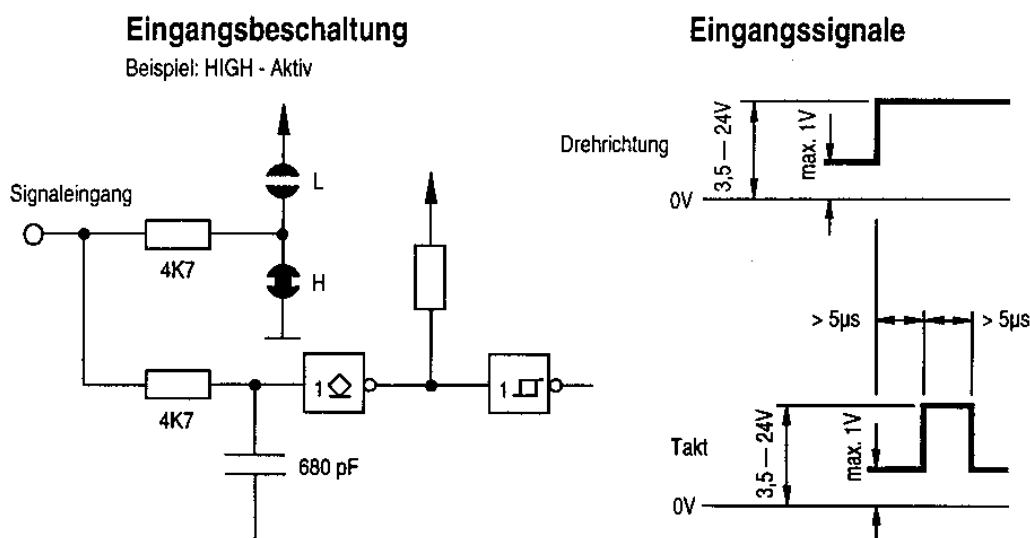


Abb.4: Eingangsbeschaltung / Eingangssignale

# Pinbelegung

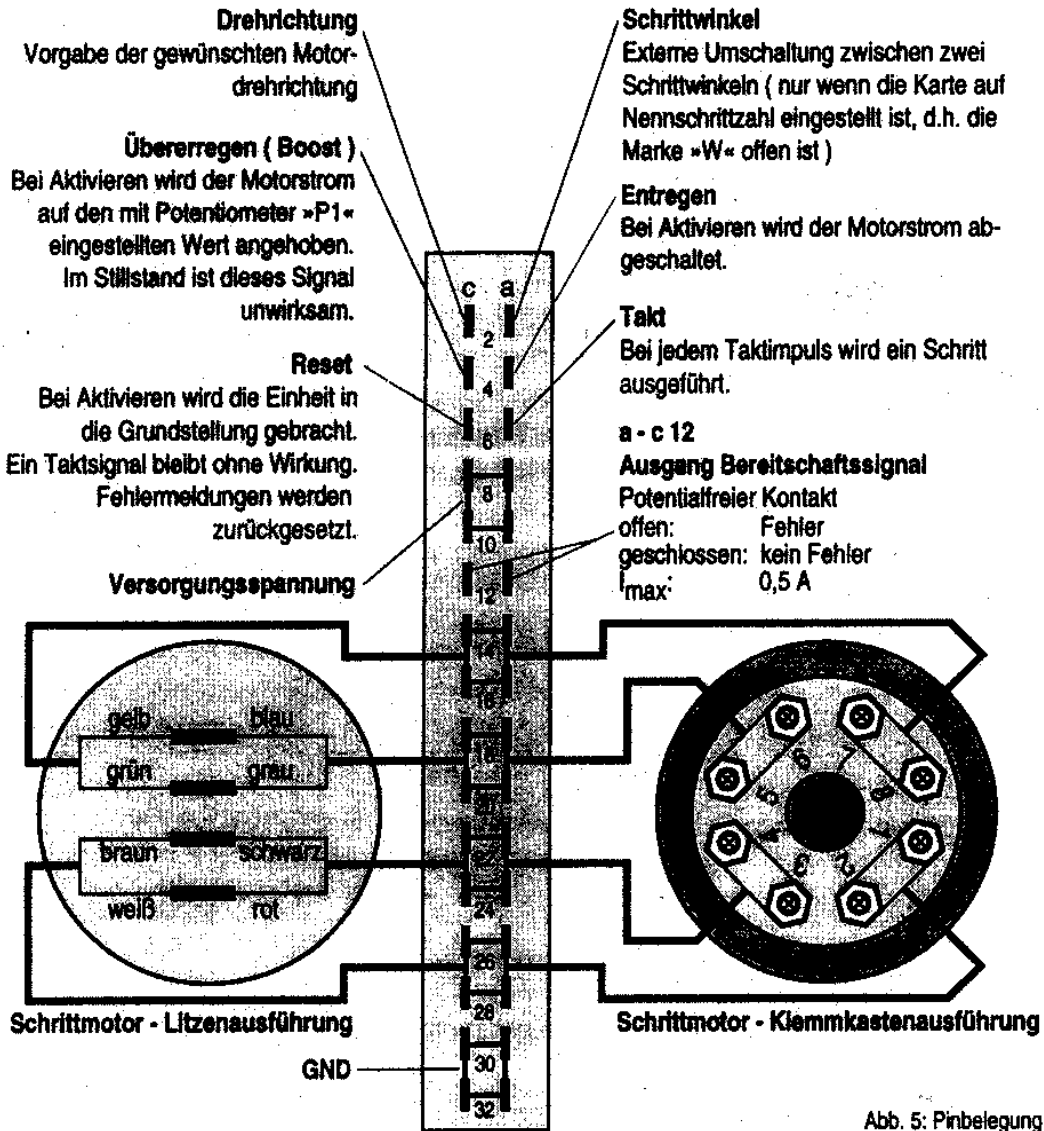
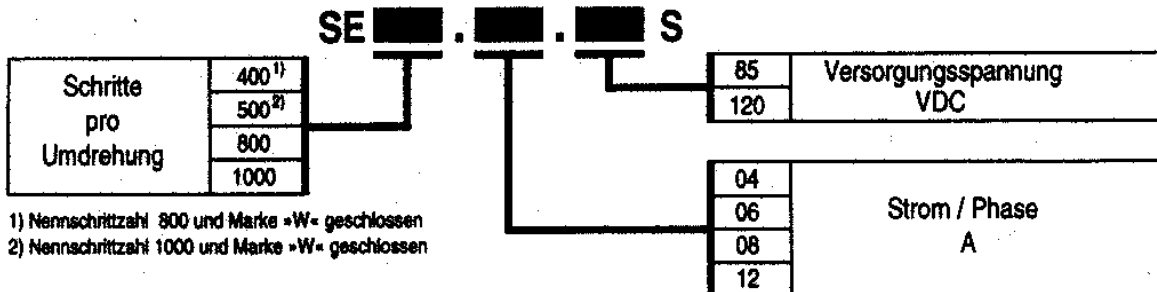


Abb. 5: Pinbelegung

Einsetzbar in Busplatine RP/ L 60 und RP/ C60

Alle nicht benötigten Eingänge können offen bleiben, sie müssen nicht auf ein externes Potential gelegt werden.

Lieferbare Ausführungen: Beispiel: SE 800.06.120 S



Ausgabe: 12.93 Änderungen vorbehalten!

Abb. 6: Schlüssel

STÖGRA ANTRIEBSTECHNIK GMBH

Machtlfinger Strasse 24  
D-81379 München

Tel.: +49-89-15904000  
Fax.: +49-89-15904009

E-Mail: [info@stoegra.de](mailto:info@stoegra.de)  
Internet: [www.stoegra.de](http://www.stoegra.de)